

Friedrich-List-Gemeinschaftsschule – Goethestr.23 – 72116 Mössingen

Schulleitung
Goethestr. 23
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9481-0
Fax: 07473 9481-25
E-Mail: poststelle@flgms.schule.bwl.de

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird bald unsere Schule besuchen.

Das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) trat am 1. März 2020 in Kraft. Ziel des Gesetzes ist, unter anderem Schulkinder wirksam vor Masern zu schützen.

Nach § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG) haben Schülerinnen und Schüler ab dem 1. März 2020 **vor** der Teilnahme am Unterricht einen Nachweis darüber vorzulegen, dass sie ausreichend gegen Masern geimpft oder gegen Masern immun sind. Der erforderliche Nachweis kann auf folgende Weisen erbracht werden:

1. durch einen **Impfausweis** („Impfpass“) oder ein **ärztliches Zeugnis** (auch in Form einer Anlage zum Untersuchungsheft für Kinder) darüber, dass bei Ihrem Kind **ein ausreichender Impfschutz** gegen Masern besteht oder
2. ein ärztliches Zeugnis darüber, dass bei Ihrem Kind eine **Immunität** gegen Masern vorliegt oder
3. ein ärztliches Zeugnis darüber, dass Ihr Kind aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden kann (**Kontraindikation**) oder
4. eine Bestätigung einer staatlichen Stelle oder der Leitung einer anderen vom Gesetz betroffenen Einrichtung darüber, dass ein Nachweis nach Nummer 1 oder Nummer 2 **bereits vorgelegen hat**.

Sofern Ihnen weder der Impfausweis noch eine andere Bescheinigung über die erfolgte Masernschutzimpfung (z.B. Anlage zum Untersuchungsheft) vorliegt, sollten Sie sich an Ihre Haus- oder Kinderärztin bzw. an Ihren Haus- oder Kinderarzt wenden. Sie/Er kann gegebenenfalls fehlende Impfungen nachholen, eine bereits erfolgte Impfung (die nicht in den Impfausweis eingetragen wurde) bestätigen, eine bereits durchlittene Masernerkrankung oder den entsprechenden Immunstatus bestätigen. Sofern aus medizinischen Gründen eine Masernschutzimpfung bei Ihrem Kind nicht möglich ist (Kontraindikation), kann sie/er auch hierüber ein ärztliches Zeugnis ausstellen mit Angabe des Zeitraums, für den die Kontraindikation gilt.

Ich möchte Sie daher bitten, mir spätestens bis zum **Schuleintritt** einen der oben genannten Nachweise zukommen zu lassen. Der Nachweis wird Ihnen nach erfolgreicher Prüfung wieder ausgehändigt.

Bitte beachten Sie:

Sofern ein entsprechender Nachweis nicht erfolgt, bin ich gesetzlich verpflichtet, unverzüglich das Gesundheitsamt Tübingen darüber zu benachrichtigen und dem Gesundheitsamt personenbezogene Angaben zu übermitteln.

Das Gesundheitsamt kann Sie zu einer Beratung einladen und entscheiden, ob eine Geldbuße ausgesprochen wird!

Bitte bedenken Sie, dass ein vollständiger Impfschutz gegen Masern nicht nur die Schülerinnen und Schüler selbst vor einer Masernerkrankung schützt, sondern auch die Personen in ihrem Umfeld, die nicht geimpft werden können wie Säuglinge oder immungeschwächte Personen.

Weitere Informationen können auch auf der Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit abgerufen werden:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht/faq-masernschutzgesetz.html>

Gesetzlich Versicherte haben Anspruch auf Schutzimpfungen. Dazu gehören auch die empfohlenen Schutzimpfungen gegen Masern.

Bitte beachten Sie die folgenden datenschutzrechtlichen Hinweise:

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:
Friedrich-List-Gemeinschaftsschule, Rektor Udo Kranich, Goethestraße 23, 72116 Mössingen

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten: Staatliches Schulamt Tübingen,
Datenschutzbeauftragter an Schulen, Uhlandstraße 15, 72072 Tübingen, Tel.: 07071-99902201,
E-Mail: datenschutz-schulen@ssa-tue.kv.bwl.de

Für jede Schülerin und jeden Schüler wird die Vorlage des Nachweises von der Schule dokumentiert. Die Dokumentation wird so lange aufbewahrt, bis die Schülerin/der Schüler die Schule verlässt.

Gegenüber der Schule besteht für Sie das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten Ihres Kindes. Sie haben ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, zu.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Kranich

Schüleranmeldung Friedrich-List-Gemeinschaftsschule Mössingen

Bitte ausfüllen bzw. ankreuzen

Schülerdaten	
Zuname	
Vorname	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Geburtstag	
Geburtsort	
Geburtsland	<input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort/Teilort	
Telefon Not-Telefon	
Handy E-Mail	
Bekenntnis	<input type="checkbox"/> kath. <input type="checkbox"/> ev. <input type="checkbox"/> Sonstiges
Religionsunterricht	<input type="checkbox"/> kath. <input type="checkbox"/> ev. <input type="checkbox"/> kein Religionsunterricht
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> Sonstige:
2. Staatsangehörigkeit	(falls vorhanden)
Muttersprache	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> Sonstige:
bisherige Schule	bisherige Klasse:
ab Klasse 7	<input type="checkbox"/> Technik <input type="checkbox"/> AES <input type="checkbox"/> Französisch (ab Kl.6)
ab Klasse 8	<input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> NWT <input type="checkbox"/> BK

	1. Erziehungsberechtigter	2. Erziehungsberechtigter
Zuname		
Vorname		
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Straße/Haus-Nr.		
PLZ/Wohnort/Teilort		
Telefon		

Datum

Unterschrift

Name Schülerin oder Schüler

Vorname

Ich gehöre einer der folgenden Religionen (Konfessionen) an, für die Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach eingerichtet ist:

- Evangelisch
- Römisch-katholisch
- Alevitisch
- Alt-katholisch
- Islamisch sunnitischer Prägung
- Jüdisch
- Orthodox (bulgarisch-, georgisch-, russisch-, griechisch-, rumänisch-, serbisch-orthodox)
- Syrisch-orthodox

Wenn der Religionsunterricht meiner Religion (Konfession) an der Schule nicht eingerichtet werden kann, möchte ich an folgendem Unterricht teilnehmen:

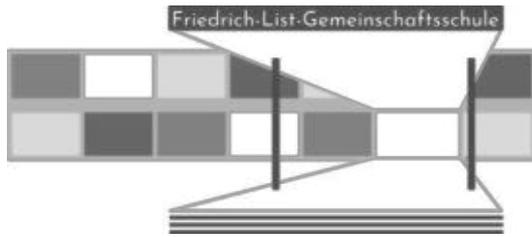
- Evangelisch
- Römisch-katholisch
(Der evangelische Religionsunterricht und der römisch-katholische Religionsunterricht sind in der Regel an allen Schulen eingerichtet.)
- Alevitisch
- Alt-katholisch
- Islamisch sunnitischer Prägung
- Jüdisch
- Orthodox (bulgarisch-, georgisch-, russisch-, griechisch-, rumänisch-, serbisch-orthodox)
- Syrisch-orthodox
- an keinem Religionsunterricht (dann besteht die Pflicht zur Teilnahme am Ethikunterricht)

Ich gehöre keiner oben aufgeführten Religionen (Konfessionen) an und möchte an folgendem Unterricht teilnehmen:

- Evangelisch
- Römisch-katholisch
(Der evangelische Religionsunterricht und der römisch-katholische Religionsunterricht sind in der Regel an allen Schulen eingerichtet.)
- Alevitisch
- Alt-katholisch
- Islamisch sunnitischer Prägung
- Jüdisch
- Orthodox (bulgarisch-, georgisch-, russisch-, griechisch-, rumänisch-, serbisch-orthodox)
- Syrisch-orthodox
- an keinem Religionsunterricht (dann besteht die Pflicht zur Teilnahme am Ethikunterricht)

Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers



Schulleitung
Goethestr. 23
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9481-0
Fax: 07473 9481-25
E-Mail: poststelle@flgms.schule.bwl.de

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

für bildungspolitische Entscheidungen sind Informationen über die Herkunft der Schülerinnen und Schüler von immer größerer Bedeutung. Im Rahmen der amtlichen Schulstatistik benötigen wir auch Daten zum Migrationshintergrund. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und geben diesen wieder im Sekretariat ab.

1. Name der Schülerin/des Schülers: _____

2. Besitzt die Schülerin/der Schüler die deutsche Staatsangehörigkeit?

JA

NEIN Wenn NEIN, welche? _____

Hinweis: Wenn die Schülerin/der Schüler die deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, kreuzen Sie bitte „JA“ an.

3. Ist die Schülerin/der Schüler auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren?

JA

NEIN

4. Welche Sprache sprechen Sie in Ihrer Familie bzw. im häuslichen Umfeld überwiegend?

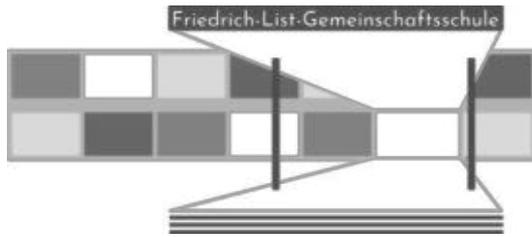
deutsch

nicht deutsch Welche Sprache? _____

Datum

Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Schulleitung
Goethestr. 23
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9481-0
Fax: 07473 9481-25
E-Mail: poststelle@flgms.schule.bwl.de

Besondere Angaben zu Ihrem Kind

Name:

Klasse:

Diese Angaben werden vertraulich behandelt und sind für den/die Klassenlehrer/in bestimmt.

1. Leidet Ihre Tochter/Ihr Sohn unter einer bestimmten Krankheit z.B. Allergie, Diabetes oder einer anderen Beeinträchtigung, die für den Unterricht, das Schullandheim, den Sportunterricht oder bei Wandertagen berücksichtigt werden muss?

ja Welche?

nein

2. Kann Ihre Tochter/Ihr Sohn schwimmen?

ja

nein

3. Ist Ihre Tochter/Ihr Sohn in einem Verein (z.B. Sportverein, Musikverein, ...) aktiv?

ja In welchem?

nein

4. Ist Ihre Tochter/Ihr Sohn Mitglied in einer Auswahlmannschaft oder Mitglied in einem Chor oder Orchester?

ja In welcher/welchem?

nein

5. Spielt Ihre Tochter/Ihr Sohn ein Instrument?

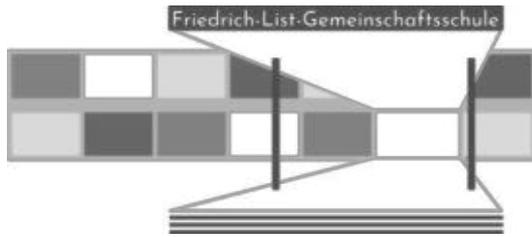
ja Welches?

nein

Datum

Unterschrift (Erziehungsberechtigter)

Rückgabe bitte an den/die Klassenlehrer/in



Friedrich-List-Gemeinschaftsschule – Goethestr.23 – 72116 Mössingen

Schulleitung
Goethestr. 23
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9481-0
Fax: 07473 9481-25
E-Mail: poststelle@flgms.schule.bwl.de

An die Eltern der Klassenstufe

Schulnoten

In der Gemeinschaftsschule müssen keine Noten gegeben werden; **allerdings können Eltern die Angabe des Leistungsstands ihrer Kinder in Noten beantragen.**

In jedem Fall gibt es differenzierende Beurteilungen über den individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler.

In den Abschlussklassen (Klasse 9 oder 10) werden Noten vergeben.

Darüber hinaus verständigen sich Lehrkräfte und Eltern im **Lernentwicklungsgespräch** über den Leistungsstand der Kinder und treffen gemeinsam Absprachen über praktikable und sinnvolle Leistungs- und Zielvereinbarungen sowohl für die Schule als auch für das Elternhaus.

Wenn die Schulnoten bei Ihrer Tochter / Ihrem Sohn in den Lernentwicklungsberichten ausgewiesen werden sollen, geben Sie bitte den unterschriebenen Antrag **bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer** ab.

Ich möchte, dass für meine Tochter / meinen Sohn

Name, Vorname _____ **Klasse** _____

in den Lernentwicklungsberichten auch Schulnoten ausgewiesen werden.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Einwilligung in die Weitergabe des Namens

Wichtig: Die Einwilligung in die Weitergabe des Namens erfolgt bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres durch den oder die Erziehungsberechtigten. Mit der Vollendung des 16. Lebensjahres erklärt die Schulleiterin oder der Schüler die Einwilligung selbst.

I. Einwilligung durch den oder die Erziehungsberechtigten bei Schülerinnen und Schülern vor Vollendung des 16. Lebensjahres

Hiermit willigen wir/willige ich in die Übermittlung des Namens meines/unsere~~s~~ Kindes an die Religionsgemeinschaft, an deren Religionsunterricht mein/unsere~~s~~ Kind teilnimmt, zum Zweck der Überprüfung der Mitgliedschaft in dieser Religionsgemeinschaft ein. Wir nehmen/ich nehme zur Kenntnis, dass wir/ich die Einwilligung verweigern und nach Abgabe jederzeit gegenüber der Schulleitung widerrufen kann/können.

Ort, Datum

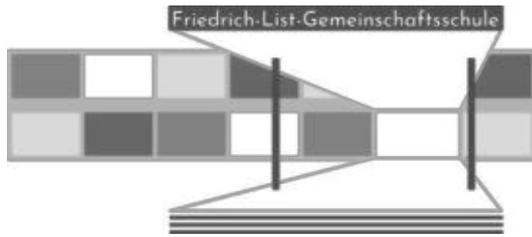
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

II. Einwilligung durch die Schülerin oder den Schüler nach Vollendung des 16. Lebensjahres

Hiermit willige ich in die Übermittlung meines Namens an die Religionsgemeinschaft, an deren Religionsunterricht ich teilnehme, zum Zweck der Überprüfung der Mitgliedschaft in dieser Religionsgemeinschaft ein. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich die Einwilligung verweigern und nach Abgabe jederzeit gegenüber der Schulleitung widerrufen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin oder des Schülers



Friedrich-List-Gemeinschaftsschule – Goethestr.23 – 72116 Mössingen

Schulleitung
Goethestr. 23
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9481-0
Fax: 07473 9481-25
E-Mail: poststelle@flgms.schule.bwl.de

An die Eltern
der Friedrich-List-GMS

September 2024

Liebe Eltern,

das Handyverbot ist schon lange in der Schulordnung unserer Schule verankert. Nach einem **Beschluss der Schulkonferenz vom Mittwoch, 6. November 2013**, wird nun das Verbot mit mehr Nachdruck umgesetzt, um ein besseres Miteinander und ein fruchtbareres Lernklima zu schaffen. Der Beschluss gilt nach wie vor.

Damit die Regel umgesetzt werden kann, braucht die Friedrich-List-Gemeinschaftsschule die **Unterstützung der Eltern**. Wir brauchen Sie, damit Einzelne geschützt werden können und eine optimale Lernumgebung geschaffen wird.

Dem Handyverbot gingen viele Gespräche zwischen Schülervertreter*innen, Eltern und Lehrkräften voraus. Regelmäßig wurde die Regelung diskutiert. Im Ergebnis hat sich jedoch immer eine große Mehrheit für ein Handyverbot ausgesprochen.

Vor allem die Schüler brachten überzeugende **Argumente gegen die Handynutzung** an der Schule vor, die von Lehrerseite bestätigt wurden.

- Schüler*innen wurden beispielsweise in der Schulzeit bloßgestellt, indem Filme oder Fotos von ihnen ins Internet gestellt oder verschickt wurden und beleidigende Textnachrichten schnell klassenübergreifend die Runde machten.
- Auch gaben Schüler*innen zu, dass Handys sie immer wieder davon abhalten, aufmerksam dem Unterricht zu folgen, weil man zum Beispiel auf Nachrichten wartet.
- In Gesprächen mit Schüler*innen stellte sich immer wieder heraus, dass das Handy weniger zum Telefonieren dient, sondern vielmehr um im Internet zu surfen auf Seiten wie TikTok, WhatsApp oder Instagram.

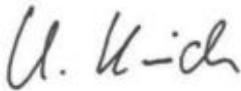
Was gilt ab jetzt?

- Ab sofort darf man Handys darum auf dem Schulgelände weder sehen noch hören.
- Handys müssen ausgeschaltet sein. Das Aktivieren des **Flugmodus genügt nicht**.
- Ein ausgeschaltetes Gerät in der Tasche bedeutet keinen Verstoß gegen das Verbot.
- Das Handyverbot gilt während der **gesamten Unterrichtszeit und in den Pausen** auf dem gesamten Schulgelände
- Wichtige Telefonate können die Schüler*innen vom Sekretariat aus führen.
- Eine Handynutzung ist nur durch die Erlaubnis von Lehrkräften gestattet (z.B. für die Nutzung im Unterricht zu Recherchezwecken).
- Kopfhörer und Smartwatches funktionieren nur bei angeschaltetem Handy. Die Nutzung dieser Geräte ist somit ebenfalls nicht erlaubt.
- Bei Verstößen gegen das Handyverbot in der Schule und auf dem Schulgelände wird das **Handy im Sekretariat abgegeben und muss von einer/einem Erziehungsberechtigten abgeholt werden**.

Wir hoffen, Ihnen wurde der Sinn eines Handyverbots deutlich. Bitte reden Sie mit Ihrer Tochter/Ihrem Sohn über eine vernünftige Nutzung ihres/seines Handys.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen



Udo Kranich



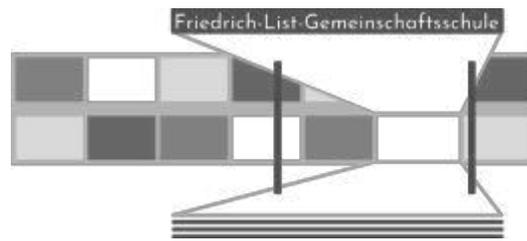
Bitte Rückgabe an die/den Klassenlehrer/in

Name Tochter/Sohn

Ich habe den Brief zum **Handyverbot** an der Friedrich-List-Gemeinschaftsschule zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)



SCHULVEREINBARUNG

Friedrich-List-Gemeinschaftsschule

In dieser Schulvereinbarung legen Schüler, Eltern und Lehrer fest, wie sie die im Leitbild beschriebenen Grundsätze im Zusammenleben der Schule verwirklichen.

<p>Lehrer: Durch unsere Wortwahl und unser Verhalten bringen wir unsere Wertschätzung für jeden einzelnen Schüler zum Ausdruck und pflegen einen vertrauensvollen Umgang mit den Eltern. Durch einen lehrreichen und interessanten Unterricht mit vielfältigen Lernformen (Projektarbeit, Exkursionen...) fördern und fordern wir leistungsschwache und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Durch z. B. offene Aufgabenstellungen, Wochenpläne, problemorientierten Unterricht, Projekte wie „Lernen lernen“ ... leiten wir unsere Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Lernen an. Durch kooperative Lernformen, themenorientierte Projekte und außerunterrichtliche Veranstaltungen vermitteln wir Sozialkompetenzen wie z. B. Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit. Wir sind uns dabei unserer Vorbildfunktion bewusst.</p>	<p>Eltern: Wir verstehen Erziehung als gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule. Wir begegnen den Lehrern vertrauensvoll und unterstützen sie in ihrer Arbeit. Durch regelmäßigen Kontakt mit den Lehrkräften fördern wir eine positive Grundhaltung zur Schule. Wir unterstützen die Leistungsbereitschaft unseres Kindes. Wir sorgen dafür, dass unser Kind mit den erforderlichen Unterrichtsmaterialien ausgestattet ist und pünktlich zum Unterricht erscheint. Wir achten darauf, dass unser Kind seine schulischen Aufgaben zuverlässig und zunehmend selbstständig erledigt und sorgsam mit dem Material umgeht.</p>	<p>Schüler: Ich möchte mich in meiner neuen Schule wohl fühlen und trage dazu bei, dass alle anderen sich auch wohl fühlen können. Ich möchte in der Schule möglichst ohne Angst leben und arbeiten. Ich werde meine Mitschüler so behandeln, dass sie vor mir keine Angst zu haben brauchen. Ich verzichte auf Gewalt, verletze nicht durch Worte und gehe mit anderen freundlich, höflich und rücksichtsvoll um. Ich bin bereit zu lernen und hindere nicht am Lernen. Ich beachte die Hausordnung und die Regeln, die an der Schule gelten.</p>
--	--	--

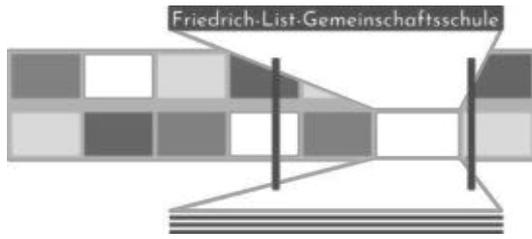
Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich bereit, meinen Beitrag zu leisten, dass in einer angenehmen und vertrauensvollen Atmosphäre gelernt und gelehrt werden kann.

Mössingen, den _____

 Klassenlehrer/in

 Erziehungsberechtigte/r

 Schüler/in



Friedrich-List-Gemeinschaftsschule – Goethestr.23 – 72116 Mössingen

Schulleitung
Goethestr. 23
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9481-0
Fax: 07473 9481-25
E-Mail: poststelle@flgms.schule.bwl.de

Mössingen, 16.09.2024

Antrag Mittagspause

- Mein Kind soll in der Mittagspause auf dem Schulgelände bleiben und an den Angeboten teilnehmen (Mensa, Pick-Nick-Gruppe, AGs, offene Angebote, Aufsichtsbereiche).
- Ich beantrage, dass mein Sohn / meine Tochter die Mittagspause zu Hause verbringen darf. Mir ist bekannt, dass
- ich die Schule während dieser Zeit von der Aufsicht entbinde **und selbst zu Hause bin, um die Verantwortung für die Aufsicht zu übernehmen.**
 - dass der Schutz der **Schülerunfallversicherung** nach dem Verlassen des Schulgeländes **nur auf dem unmittelbaren Weg nach Hause** besteht.
 - dass die Befreiung **keine Ansprüche auf Schülerbeförderung** begründet.

Der Antrag gilt für ein Schuljahr, kann zum Halbjahr jedoch abgeändert werden.

Ich beantrage die Freistellung für die Mittagspause am:

Montag

Dienstag

Donnerstag

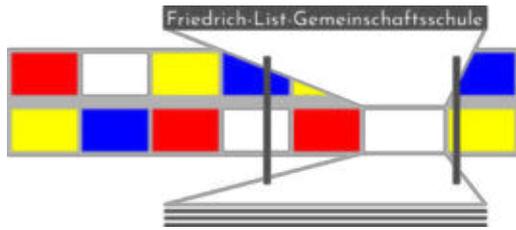
Außer diesen beiden Möglichkeiten gibt es keine weitere Variante! Die Schülerinnen und Schüler müssen entweder auf dem Schulgelände bleiben oder nach Hause gehen! Der Aufenthalt in der Innenstadt ist nicht erlaubt.

- Schülerinnen und Schüler der **Klassen 5 und 6** füllen bitte noch **Blatt 2b und Blatt 3** aus,
- Schülerinnen und Schüler der **Klassen 7 und 8** füllen bitte noch **Blatt 3** aus (Blatt 2b freiwillig)
- Schülerinnen und Schüler der **Klassen 9 und 10** füllen bitte noch **Blatt 3** aus.

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

Name der Erziehungsberechtigten: _____

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)



Friedrich-List-Gemeinschaftsschule – Goethestr.23 – 72116 Mössingen

Schulleitung
Goethestr. 23
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9481-0
Fax: 07473 9481-25
E-Mail: poststelle@flgms.schule.bwl.de

Mössingen 16.09.2024

Liebe Eltern / Erziehungsberechtigte,

aufgrund von Krankheit, Fortbildung oder außerunterrichtlichen Veranstaltungen kann es zu der Situation kommen, dass der Unterricht früher endet. Wir sind personell noch ausreichend versorgt, werden aber sicher nicht alles auffangen können. Da wir eine Ganztageschule sind, werden wir jedoch versuchen, die Möglichkeit einer Betreuung in den unteren Klassen zu gewährleisten.

Darum möchten wir Sie vorab befragen, wie wir im Falle von Unterrichtsentfall (z.B. wenn der Nachmittagsunterricht entfällt) verfahren können.

Sofern wir schon frühzeitig Bescheid wissen (z.B. bei Fortbildungen), werden wir Sie schriftlich (im Schulplaner oder per Elternbrief) informieren, in kurzfristigen Fällen können wir dies jedoch nicht und benötigen Ihre Mithilfe.

U. Kranich (Schulleiter)

Die folgende Erklärung gilt für das Schuljahr 2024 / 2025

Mein / unser Kind _____ Klasse _____
Vor- und Nachname

- darf bei einem Unterrichtsentfall nach 11.45 Uhr selbständig nach Hause gehen
- darf nur nach telefonischer Rücksprache nach Hause gehen
- muss auf jeden Fall bis zum regulären Unterrichtsende in der Schule beaufsichtigt werden

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

Rückmeldung bis Donnerstag 19.09.2024



**Einwilligung zur Weitergabe Ihrer Kontaktdaten von der Schule
an die Schulsozialarbeit und Soziale Gruppenarbeit**

Vorname und Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Die Fachkraft für **Schulsozialarbeit und Soziale Gruppenarbeit** ist an unserer Schule tätig, um Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihres Schulalltags zu unterstützen und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu bestärken.

BITTE ANKREUZEN:

- Ja**, hiermit willige(n) ich/wir ein, dass die Schule unsere Kontaktdaten (Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) an die Fachkraft für Schulsozialarbeit und Soziale Gruppenarbeit weitergegeben kann und von diesen im Rahmen ihrer Arbeit **zur persönlichen Kontaktaufnahme genutzt werden dürfen**.
- Nein**, ich stimme der Weitergabe meiner Kontaktdaten von der Schule an die Schulsozialarbeit nicht zu.

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Einwilligungserklärung freiwillig ist und jederzeit schriftlich gegenüber dem Anstellungsträger der Schulsozialarbeit und Soziale Gruppenarbeit (SOPHIENPFLEGE, Evang. Einrichtungen für Jugendhilfe Tübingen e.V.) widerrufen werden kann.

Ohne einen Widerruf gilt die Einwilligung für den gesamten Zeitraum des Schulbesuchs.

Ort, Datum

Name, Vorname Personensorgeberechtigte(r) und Unterschrift

Ort, Datum

Name, Vorname Personensorgeberechtigte(r) und Unterschrift

Ort, Datum

ggf. Unterschrift der Schülerin / des Schülers
(mit Vollendung des 16. Lebensjahres)

Einwilligung in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten und Fotos von Schülerinnen und Schülern

[Schulname, Ort]

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

in geeigneten Fällen wollen wir Informationen über Ereignisse aus unserem Schulleben – auch personenbezogen – einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Wir beabsichtigen daher, insbesondere im Rahmen der pädagogischen Arbeit oder von Schulveranstaltungen entstehende Texte und Fotos zu veröffentlichen. Neben Klassenfotos kommen hier etwa personenbezogene Informationen über Schulausflüge, Schülerfahrten, Schüleraustausche, (Sport-)Wettbewerbe, Unterrichtsprojekte oder den „Tag der Offenen Tür“ in Betracht.

Hierzu möchten wir im Folgenden Ihre / Eure Einwilligung einholen.

(Schulleiterin / Schulleiter)

[Name, Vorname, Geburtsdatum und Klasse der Schülerin / des Schülers]

Hiermit willige ich / willigen wir in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten einschließlich Fotos der oben bezeichneten Person in folgenden Medien ein: *Bitte ankreuzen!*

- Jahresbericht der Schule
- örtliche Tagespresse
- World Wide Web (Internet) unter der Homepage der Schule www. **.de**
Siehe hierzu den Hinweis unten!
 - Fotos
 - Personenbezogene Daten

Die Rechteeräumung an den Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist. Klassenfotos werden im Jahresbericht lediglich mit alphabetischen Namenslisten versehen; ansonsten werden den Fotos keine Namensangaben beigelegt. Ton-, Video- und Filmaufnahmen sind von dieser Einwilligung nicht umfasst.

Die Einwilligung ist jederzeit schriftlich bei der Schulleiterin / dem Schulleiter widerruflich. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich, sobald der Druckauftrag erteilt ist. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie bis zum Ende des Schulbesuchs.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

[Ort, Datum]

und

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten]

[ab dem 14. Geburtstag: Unterschrift der Schülerin/des Schülers]

Veröffentlichungen im Internet / Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bei einer Veröffentlichung im Internet können die personenbezogenen Daten (einschließlich Fotos) weltweit abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können damit etwa auch über so genannte „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern oder zu anderen Zwecken verwenden.